

Jahresrechnung 2021

Medienorientierung

Davos, 05.05.2022

Philipp Wilhelm
Landammann

Martin Raich
Finanzverwalter

1. Übersicht Erfolgsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020	
Aufwand	Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)	83'450'822	86'574'600	85'919'582
	Betrieblicher Aufwand	107'778'775	109'381'500	109'796'285
	Finanzaufwand	2'845'072	2'958'200	4'158'412
	Gesamtaufwand	110'623'847	112'339'700	113'954'696

- Laufende Ausgaben deutlich unter Budget und Vorjahr, trotz Aufwand COVID-19 (direkt zuweisbar: Fr. 1,63 Mio., Budget 1,52 Mio., Vorjahr 1,20 Mio.)
- ebenfalls tieferer betrieblicher Aufwand gegenüber Budget v.a. tiefere Abschreibungen, aber höhere Einlagen in Spezialfinanzierungen
- ebenfalls tieferer Finanzaufwand -0,11 Mio. gegenüber Budget vor allem tiefere Wertberichtigung Beteiligung Spital (gegenüber Gemeindebudget tieferer Verlust)

Ertrag	Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Bruttoverschuldungsanteil)	-121'644'418	-107'459'000	-115'559'389
	Betrieblicher Ertrag	-117'227'901	-111'918'700	-120'053'090
	Finanzertrag	-15'864'964	-6'807'100	-6'781'629
	Entnahmen aus Vorfinanzierungen	-1'006'000	-1'103'700	-552'000
	übriger ausserordentlicher Ertrag	-97'552		-12'465
	Gesamtertrag	-134'196'417	-119'829'500	-127'399'184

- markant höherer Laufender Ertrag und Finanzertrag, mehrheitlich wegen buchhalterischen Effekten: Rechtsform-Wechsel GEVAG (+6,135 Mio.) sowie höhere Verkehrswerte von Liegenschaften im Finanzvermögen (2,5 Mio.). Beides generiert keine zusätzliche flüssige Mittel!
- analog Kanton und Stadt Chur und andere: deutlich höhere Steuererträge als budgetiert: +3,1 Mio. gegenüber Budget, aber -3,7 Mio. gegenüber Vorjahr.
- höhere Entgelte (z.B. hohe Rückerstattungen) sowie höherer Transferertrag (z.B. hohe Beiträge)

Ergebnis	Operatives Ergebnis vor Zusatzabschreibungen HRM1	-22'469'018	-6'386'100	-12'880'022
	Ertragsüberschuss	-23'572'570	-7'489'800	-13'444'488

Operatives Ergebnis 2021 ohne GEVAG/Aufwertungen Immobilien 13,9 Mio. Das betriebliche Ergebnis mit 9,45 Mio. etwas tiefer als im Vorjahr (10,26 Mio.).

2. Gestufte Erfolgsrechnung

Δ zum Budget 2021 (Fr. Tsd)	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	-68	
Sachaufwand	-644	
Abschreibungen	-454	
Transferaufwand	-2'757	
Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	2'040	
Steuern		3'145
Entgelte		1'351
Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.		-860
Transferertrag		1'260
Diverses	280	413
Betriebliches Ergebnis	6'912	
Anteil GEVAG / Verkehrswert		8'632
Wertanpassung Anlagen FV	-74	
Immobilien FV	23	282
Zinsen/Kapitalbeschaffung	-62	-30
Diverses		173
Operatives Ergebnis	16'082	
Auflösung Vorfinanzierungen		1
Diverses ausserordentliches		
Gesamtergebnis	16'083	

*Keine Zusatzab-
schreibungen und
neue Vorfinanzie-
rungen*

*(Grundsatz «True
and fair view»)*

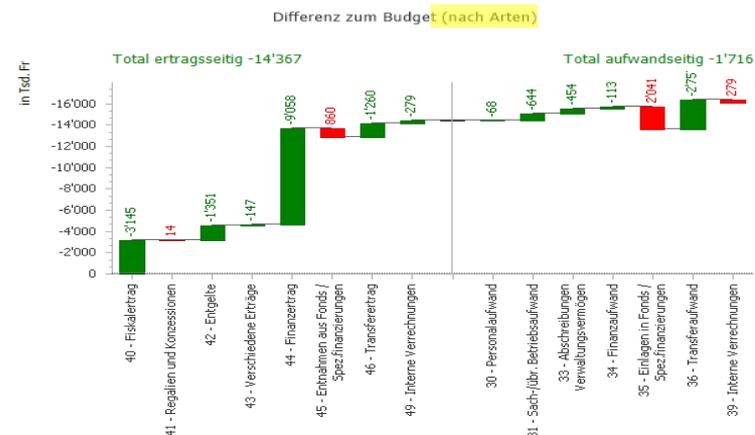
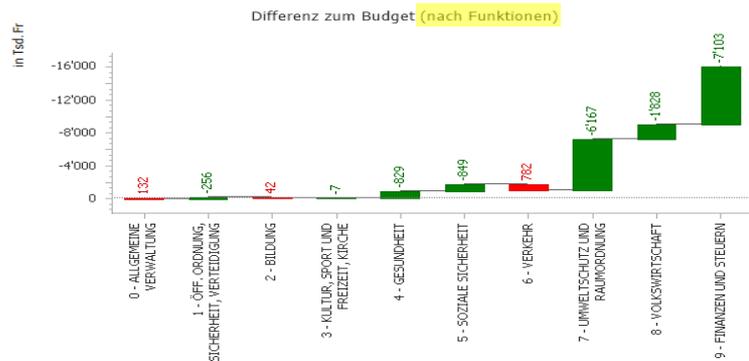
Δ zur VJ-Rechnung 2020 (Fr. Tsd)	Aufwand	Ertrag
Personalaufwand	399	
Sachaufwand	396	
Abschreibungen	1'413	
Transferaufwand	-3'504	
Einlagen Fonds/Spezialfinanz.	-980	
Steuern		-3'734
Entgelte		1'298
Entnahmen Fonds/Spezialfinanz.		-1'134
Transferertrag		269
Diverses	259	476
Betriebliches Ergebnis	-808	
Anteil GEVAG / Verkehrswert		8'632
Wertanpassung Anlagen FV	-602	44
Immobilien FV	-536	301
Zinsen/Kapitalbeschaffung	-175	-40
Diverses		146
Operatives Ergebnis	9'589	
Auflösung Vorfinanzierungen		454
Diverses ausserordentliches		85
Gesamtergebnis	10'128	

*Übernahme Betrieb
Sportanlagen ab
1.5.2020:
Verschiebung von
Transferaufwand
(Netto-Zahlung an
DDO) zu einzelnen
Aufwänden/Erträgen
(Personal-, Sachaufw.)*

*Bruttoverbuchung:
2020 8 Mt. / 2021 12 Mt.*

3. Operativer Gewinn

Rechnung: -22'469 Budget: -6'386 Differenz: -16'083



Abweichungen nach Funktionen:

- Gesundheit: tieferer Wertberichtigungsbedarf beim Spital als budgetiert.
 - Verkehr: Mehraufwand Schneeräumung Dritter +0,38 Mio., Minderertrag VBD -0,41 Mio.
 - Umweltschutz/Raumord.: Einbuchung GEVAG-Anteile 6,135 Mio. (Rechtsformwechsel)
 - Volkswirtschaft: 0,89 Mio. Pauschalbeitrag DDO, tieferer Betriebsbeitrag Kongress 0,7 Mio.
 - Finanzen und Steuern: 2,4 Mio. netto Aufwertung Liegenschaften sowie Fiskalertrag
- bei 7 von 10 Aufgabenbereichen besseres Ergebnis als budgetiert

Abweichungen nach Arten:

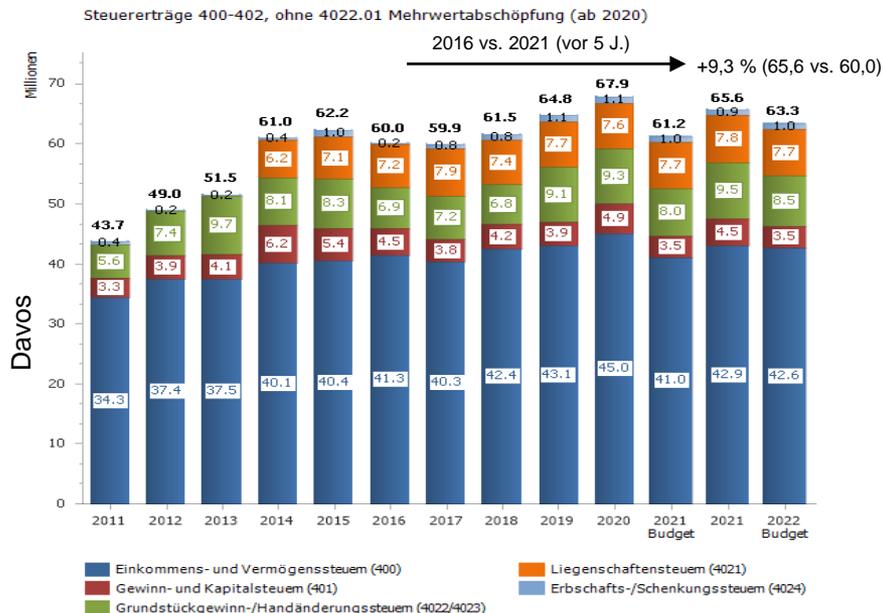
Ertrag (rund 89 % der Verbesserung des operativen Ergebnisses vs. Budget!):

- Finanzertrag: Einbuchung GEVAG-Anteile und Aufwertung Liegenschaften
- zweitgrösste Abweichung vs. Budget: markant höherer Steuerertrag, vgl. nächste Seite

Aufwand:

- 5 von 7 Aufwände sind tiefer als budgetiert. Diese zwei Mehraufwände gegenüber Budget sind wie in den Vorjahren ergebnisneutral oder unproblematisch:
 - Mehraufwand 39 interne Verrechnungen wird kompensiert durch Mehrertrag 49.
 - höhere Einlagen in Spezialfinanzierungen/Fonds: bessere Ergebnisse in verschiedenen Spezialfinanzierungen.
- Sachaufwand: deutlich tieferer baulicher Unterhalt beim Wasserbau sowie bei Tief- und Hochbauten, z.B. zeitliche Verschiebungen wegen Lieferverzögerungen.
- Abschreibungen: weniger Nettoinvestitionen, z.B. zeitliche Verschiebungen aufgrund ausstehender Bewilligungen oder Lieferverzögerungen
- Transferaufwand: z.B. besseres Ergebnis Kongresswesen (0,7 Mio., inkl. Veränderung Aufwandabgrenzung Mai bis Dezember 2021 vs. Vorjahr), tiefere Wertberichtigung Spital, weniger Beiträge z.B. für touristische Anlässe (auch wegen COVID-19)

4. Entwicklung Steuererträge



Entwicklung kantonseigene Steuererträge

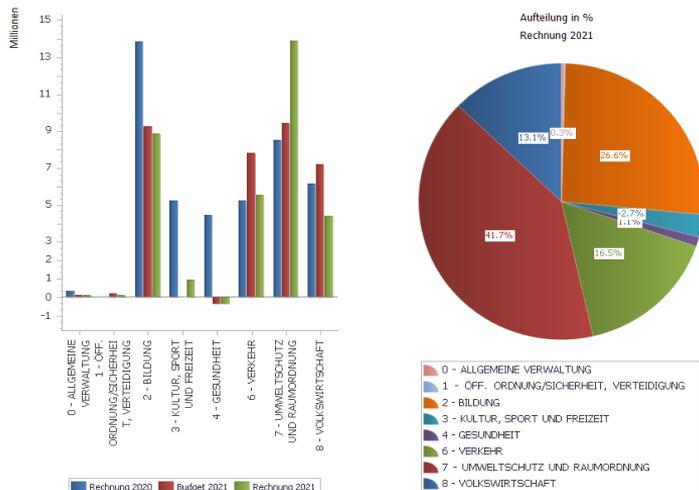


- Abweichung zum Budget 2021: Davos: ca. +7,2 % für 400-402 bzw. +4,8 % total Fiskalertrag. Der Unterschied liegt insbesondere im einmaligen COVID-19-Rabatt auf die Tourismusförderungsabgabe im Umfang von rund 1,2 Mio. Franken gemäss Beschluss des Grossen Landrates vom 15. April 2021. (Chur: +18,3 % / Kanton + 8,9 %). Aufgrund der umfangreichen COVID-19-Pakete von Bund und Kanton fielen die steuerlichen Einbussen glücklicherweise spürbar tiefer aus als bei der Budgetierung angenommen, trotz des Ausfalls von Spengler Cup und WEF.
- Das Budget 2022 wurde auch vom Kanton und von anderen Gemeinwesen gegenüber dem Budget 2021 deutlich erhöht.
- In einigen anderen Tourismusgemeinden sind die Abweichungen beim Steuerertrag zwischen Rechnung und Budget oft deutlich höher (z.T. > 20 %).
- mittelfristige Entwicklung ähnlich: 2021 vs. 2016: +9,3 % in Davos vs. +8,9 % beim Kanton
- Jahresrechnung 2021

5. Übersicht Investitionsrechnung

	Rechnung 2021	Budget 2021	Rechnung 2020
Investitionsausgaben	39'075'079	40'341'500	50'345'454
50 - Sachanlagen	32'748'813	40'111'500	45'667'992
501 - Strassen / Verkehrswege	4'138'607	5'290'000	4'275'520
502 - Wasserbau	1'518'983	2'135'000	1'412'234
503 - Übriger Tiefbau	9'364'827	11'721'000	10'141'095
504 - Hochbauten	12'422'972	15'791'000	27'486'358
505 - Waldungen	962'641	930'000	742'756
506 - Mobilien	4'340'782	4'244'500	1'610'029
Darlehen			3'800'000
Übriges	6'326'266	230'000	877'461
Investitionseinnahmen	-5'828'511	-6'843'600	-6'813'965
630 - Beiträge v. Bund	-564'592	-682'500	-718'918
631 - Beiträge v. Kanton	-2'903'625	-3'846'500	-3'785'742
64 - Rückzahlung v. Darlehen	-469'595	-469'600	-87'897
Übriges	-1'890'698	-1'845'000	-2'221'407
Nettoinvestitionen Verwaltungsvermögen	33'246'568	33'497'900	43'531'489
Nettozugänge Sachanlagen Finanzvermögen (nach Abzug Subventionen und Abgänge)	3'253'679		1'799'769
<ul style="list-style-type: none"> Ohne nicht im Budget enthaltene Einbuchung GEVAG-Anteil (6,135 Mio.): Nettoinvest. VV von 27,11 Mio. = 80,9 % der budgetierten Nettoinvestitionen VV (Vorjahr: 96,3 %, Vorvorjahr 94,1 % bzw. ohne nicht budgetiertes Darlehen Spital 1,4 Mio.: 90,3 %) Minderausgaben vs. Budget v.a. bei Tief- und Hochbau (z.B. Verschiebungen, tiefere Preise, Optimierungen). Budgetabweichung zum Vergleich: Kanton -30,5 % (Vorjahr -30,9 %), Stadt Chur -23,3 % (Vorjahr -42,1 %) 			
Selbstfinanzierung			
Laufender Ertrag (HRM2-Kennzahl: z.B. Selbstfinanzierungsanteil)	-121'644'418	-107'459'000	-115'559'389
./. Laufende Ausgaben (HRM2-Kennzahl: Investitionsanteil)	83'450'822	86'574'600	85'919'582
./. Entnahmen aus SF/Fonds (45) und Wertberichtigungen FV (3180/344)	1'549'088	2'500'700	3'291'695
Selbstfinanzierung	-36'644'508	-18'383'700	-26'348'113
Selbstfinanzierungsgrad	110.22 %	54.88 %	60.53 %
<ul style="list-style-type: none"> Höhere Selbstfinanzierung im Vergleich zum Budget vor allem wegen Laufendem Ertrag Vergleich Selbstfinanzierungsgrad 2021: Kt. GR. Budget. -34 %, Rechnung. +175 % / Stadt Chur Budget 42 %, Rechnung 81% 			

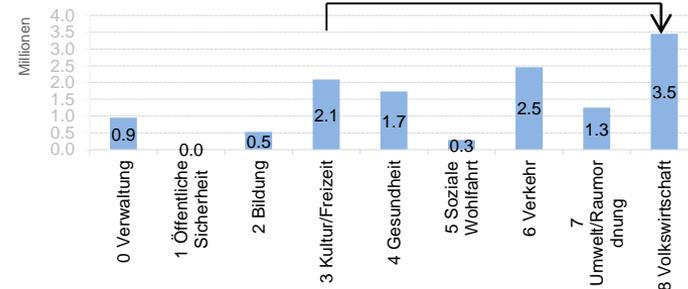
6. Nettoinvestitionen nach Aufgaben



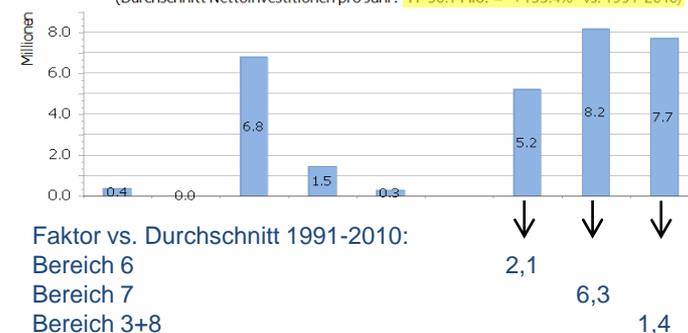
	Rechnung 2020	Budget 2021	Rechnung 2021	Abweichungen			
				Budget	in Fr.	in %	Vorjahr
0 - ALLGEMEINE VERWALTUNG	289'264	100'000	92'192	-7'808	-7.8	-197'072	-68.1
1 - OFF. ORDNUNG/SICHERHEIT, VERTEIDI	157'500	59'780	59'780	-97'720	-62.0	59'780	
2 - BILDUNG	13'822'680	9'216'000	8'853'614	-362'386	-3.9	-4'969'065	-35.9
3 - KULTUR, SPORT UND FREIZEIT	5'193'693	9'004'07	9'004'07	900'407		-4'293'286	-82.7
4 - GESUNDHEIT	4'428'493	-380'000	-380'000			-4'808'493	-108.6
6 - VERKEHR	5'212'219	7'785'000	5'900'174	-2'284'826	-29.3	287'955	5.5
7 - UMWELTSCHUTZ UND RAUMORDNUNG	8'479'081	9'423'500	13'860'355	4'436'855	47.1	5'381'274	63.5
8 - VOLKSWIRTSCHAFT	6'106'059	7'195'900	4'360'046	-2'835'854	-39.4	-1'746'013	-28.6
Nettoinvestitionen	43'531'489	33'497'900	33'246'568	-251'332	-0.8	-10'284'921	-23.6

Verschiebung gegenüber Budget vom Bereich 6 auf die Bereiche 2+3 (Die Begegnungszone Arkaden war im Budget analog Vorjahr vollumfänglich im Aufgabenbereich 6 enthalten)

20-Jahresdurchschnitt 1991-2010 Bereiche 0-8 *1)
(Durchschnitt Nettoinvestitionen pro Jahr: Fr. 12,8 Mio.)



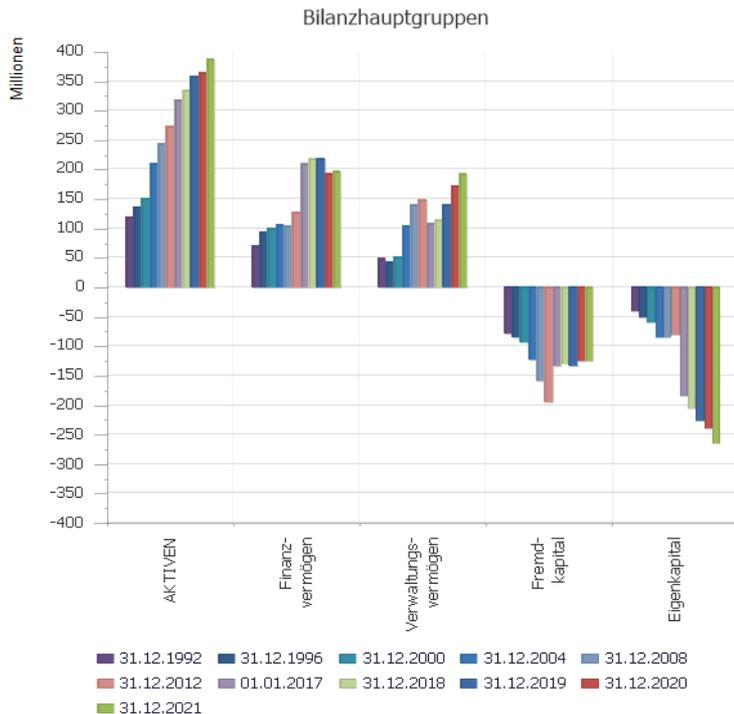
5-Jahresdurchschnitt 2017 - 2021 Bereiche 0-8 *1)
(Durchschnitt Nettoinvestitionen pro Jahr: **Fr 30.1 Mio. = +135.4% vs. 1991-2010**)



Faktor vs. Durchschnitt 1991-2010:
 Bereich 6: 2,1
 Bereich 7: 6,3
 Bereich 3+8: 1,4

Ø nimmt ab 2017 deutlich zu
 (Nettoinvest. 2016: 13,8 Mio., 2017: 18,1 Mio., 2018: 21,5 Mio., 2019: 34,3 Mio.)

Rekordhohe und breit gefächerte Investitionen:
 Rg. 2021: 4 Aufgaben mit jeweils mehr als 4 Mio. Rg. 2020: 5 Aufgaben mit jeweils mehr als 5 Mio.
 → **spürbare Weiterentwicklung von Davos in ganz verschiedenen Bereichen**



Die Einführung von HRM2 per 1.1.2017 führte zu zahlreichen Veränderungen in der Bilanz, vor allem im Finanzvermögen (Neubewertung der Liegenschaften) und im Fremdkapital (Umgliederung von Fonds und Spezialfinanzierungen ins Eigenkapital), siehe HRM2-Einführungsbericht: https://www.gemeindedavos.ch/dl.php/de/5a9827ba2c669/Grosser_Landrat_Unterlagen_vom_22_03_2018.pdf (Traktandum 4, Beilage 84, Seite 8 ff. bzw. Seite 30 ff. von 76 der gesamten Sitzungsunterlagen)

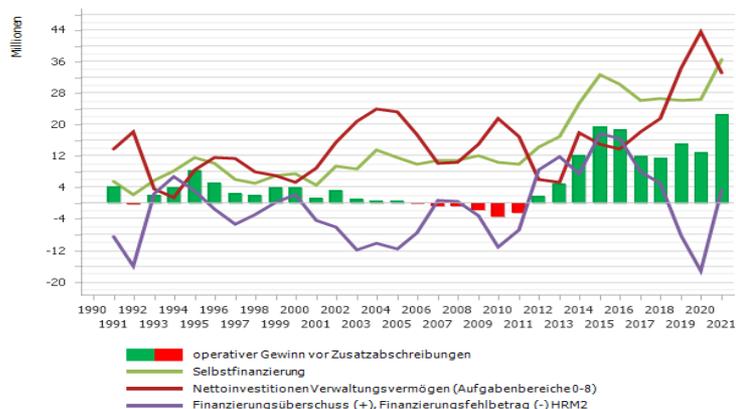
- Weiterhin Anstieg der **Bilanzsumme**, von 2020 auf 2021 um 6,6 % (Vorjahr +1,8 %, Vorvorjahr +7,2 %) wegen grosser Investitionstätigkeit. Die Bilanzsumme wird voraussichtlich auch in 2022 ansteigen.
→ *Zunahme der Bilanzsumme von 1992 bis 2021 um den Faktor 3,3!*
- **Finanzvermögen**: Leichte Zunahme um 3,1 Mio. bzw. um 1,6 %. Insbesondere höhere Sachanlagen des Finanzvermögens (+5,7 Mio. Franken, wovon 2,4 Mio. Franken Nettoaufwertungen Verkehrswert. Im Gegenzug tiefere Forderungen (-3,1 Mio.).
- **Verwaltungsvermögen**: Erneut grosse Zunahme um +12 % bzw. 20,8 Mio. wegen Investitionen (Vorjahr +22 %, Vorvorjahr 20 %), insbesondere in Sachanlagen +15,8 Mio. (Hochbauten +17 Mio., im Gegenzug Anlagen im Bau -11,8 Mio. infolge Inbetriebnahmen, insbesondere Begegnungszone Arkaden und neues Schulhaus Bünda).
→ *praktisch eine Verdoppelung der Bilanzgruppe 140 Sachanlagen in 5 Jahren: von 85,9 Mio. per 1.1.2017 auf 171,1 Mio. per 31.12.2021!*

Ferner Beteiligungen +5,5 Mio. vor allem Einbuchung GEVAG-Dotationskapital +6,1 Mio. Im Gegenzug Wertberichtigung Spital Davos (0,66 Mio. Anteil Verwaltungsvermögen).

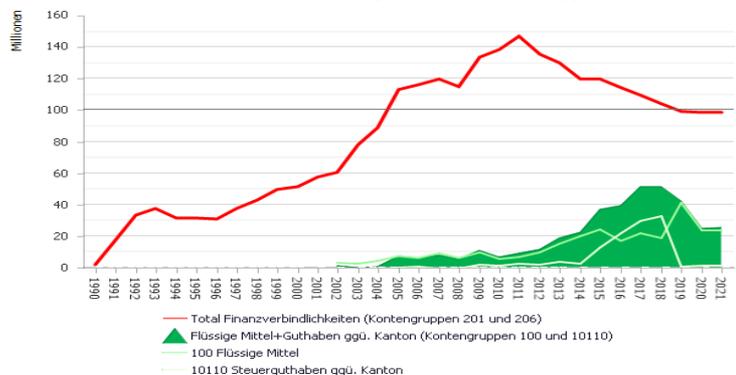
- **Fremdkapital**: praktisch unverändert bei 124,3 Mio. Die um 1,1 Mio. tieferen passiven Rechnungsabgrenzungen wurden kompensiert durch um 0,9 Mio. höhere Kreditoren.
- **Eigenkapital**: Zunahme um 24,1 Mio. auf 264,0 Mio. per Ende 2021 = 68,0 % der Bilanzsumme (Vorjahr 65,9 % , Vorvorjahr 63 % der Bilanzsumme). Hauptgrund: Ertragsüberschuss 23,6 Mio.

8. Langfristige Entwicklung

Gesamtübersicht



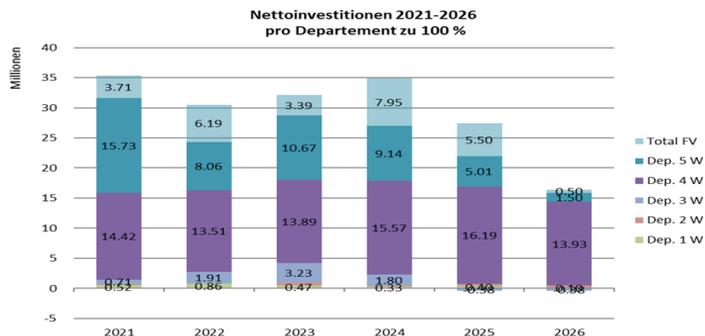
Darlehensschulden vs. Flüssige Mittel+Guthaben ggü. Kanton



- **Nettoinvestitionen** (dunkelrote Linie): dritthöchster Wert in über 30 Jahren: 33,2 Mio. in 2021
Vorjahr 2020: 43,5 Mio., Vorvorjahr 34,27 Mio.
→ Rechnung 2021: 2,6x höher als Mittelwert der Jahre 1991-2010 (Funktionen 0-8)
→ Mittelwert Rechnungen 2017-2021 = 30,1 Mio.: 2,35x höher als $\bar{\text{Ø}}$ 1991-2010
- **Selbstfinanzierung** (hellgrüne Linie): fällt insbesondere wegen der Einbuchung der GEVAG-Anteile von Fr. 6,135 Mio. und wegen der Anpassung an den Verkehrswert der Liegenschaften im Finanzvermögen (Fr. 2,4 Mio. netto) rekordhoch aus.
→ keine zusätzliche Liquidität und mit Bezug auf die GEVAG einmaliger Vorgang
- **operatives Ergebnis** (grüne Balken): ist aus denselben Gründen einmalig rekordhoch. Strukturelles Defizit von 2006 bis 2011 ist überwunden (rote Säulen).
- Aus denselben Gründen resultiert wieder ein **Finanzierungsüberschuss** (violette Linie über 0 = Differenz zwischen dunkelroter und hellgrüner Linie). Dies nachdem in den Jahren 2019 und 2020 aufgrund der rekordhohen Investitionen erstmals seit 2011 wieder ein Finanzierungsfehlbetrag zu verzeichnen war. Violette Linie positiv, d.h. Selbstfinanzierungsgrad > 100 %.
→ **Entscheidend ist die mittel- bis langfristige Betrachtung:**
5-Jahres-Durchschnitt von 2017-2021 Selbstfinanzierungsgrad bei rund 94 % (2016-2020: 103 %)
10-Jahres-Durchschnitt Selbstfinanzierungsgrad bei rund 122 % (2011-2020: 119 %).
→ Auch im Jahr 2021 keine Erhöhung der Darlehensschulden
- Aus dem obigem Diagramm resultiert im Wesentlichen die Entwicklung im unteren Diagramm:
→ Darlehensschulden (rote Linie, Bilanzgruppen 201+206) analog 2019 und 2020 unter 100 Mio. (Ende 2004 88,5 Mio., Ende 2005 bereits 112,9 Mio. und bis 2018 über 100 Mio.)
→ Wegen äusserst hoher Investitionen in 2019 und 2020 erhebliche Abnahme der Flüssigen Mittel in den Jahren 2019 und 2020 (hellgrüne Linie unten). Stand Flüssige Mittel 31.12.2021 analog Vorjahr > Fr. 23 Mio.
→ Ermöglichung von **hohen Investitionen auch im Jahr 2022 und in den Folgejahren**

9. Ausblick (Stand Präsentation zu Budget 2022/Finanzplanung bis 2026 per Ende November 2021)

(Planungsstand: Herbst 2021)



Planergebnisse auf Basis eines Realisierungsgrads der Nettoinvest. von 85 %:
(ohne Generationenprojekt Bahnhof Dorf/Seehofseeli)

Gemeinde Davos Gesamthaushalt	Finanzpläne der Planperiode 2022 - 2026				10.11.2021
	Beträge in CHF				
Selbstfinanzierung (Cash flow) Gesamthaushalt	1925'500	2'188'861	2'348'628	2'333'079	24'300'529
	BU 2022	2023	2024	2025	2026
Selbstfinanzierungsgrad (85 % Realisierungsgrad)	93.07%	89.59%	104.41%	127.32%	184.43%
Zinsbelastungsanteil	0.70%	0.58%	0.39%	0.64%	0.64%
Nettoschuld in Franken pro Einwohner	-5721	-3221	-2789	-5747	-6862
Selbstfinanzierungsanteil	18.11%	19.80%	21.14%	20.57%	21.09%
Kapitaldienstanteil	13.04%	13.04%	13.39%	13.88%	13.89%
Bruttoverschuldungsanteil	108.79%	108.25%	108.80%	104.30%	100.96%
Investitionsanteil	24.80%	20.62%	25.30%	21.24%	16.96%

Schlussfolgerung:

Die Entwicklung des Finanzhaushalts der Gemeinde ist in den nächsten Jahren sehr wachsam zu verfolgen (analog Kanton).

Zeitliches Vorgehen in Sachen Entlastung:
Überprüfung Möglichkeiten auf Budget 2024 oder 2025
(Vorlage spätestens anfangs 2024 in den GLR)

Diagramm oben: Investitionen

- Nach Abschluss mehrerer Grossprojekte in den Jahren 2020/2021 wird im Bereich **Hochbau/Dep. 5** (Verwaltungsvermögen) ab 2022 insgesamt weniger investiert.
- Investitionen im **Tiefbau/Dep. 4** bleiben weiterhin sehr hoch, z.B. wegen Investitionen betreffend Übernahme und Erneuerung Wasserversorgung Monstein oder für Leitungen in den Seitentälern.
- Nach Abschluss der Grossinvestitionen sind mittelfristig diverse **Liegenschaften im Finanzvermögen** zu sanieren (zum Teil seit vielen Jahren verschoben, mit Folgekosten!).
- Spätestens ab 2023 werden in die **Schulliegenschaften** wieder hohe Summen investiert (insbesondere Zwischentrakt Schulzentrum Platz). Die mittelfristigen Investitionen in Schulliegenschaften bleiben eine Hauptpriorität, nebst energetischen Sanierungen und Tiefbau.

Finanzierung und Allgemeines

- 140,7 Mio. inkl. Finanzvermögen * 85 % Realisierungsgrad = 119,6 Mio. /. 15 Mio. Liquiditätsabbau = 104,6 Mio. ÷ 5 Jahre = 20,9 Mio. benötigte Ø Selbstfinanzierung p.a.
Zum Vergleich: Selbstfinanzierung Rg. 2020: 26,3 Mio., Budget 2022 19,25 Mio.
- Ohne Generationenprojekt kein Schuldenanstieg für dieses Investitionsvolumen. Die Liquiditätsreserven würden aber zu einem grossen Teil aufgebraucht werden.
- Die Finanzplanung muss jährlich neu beurteilt werden, z.B. effektive Auswirkungen von COVID-19 auf die Steuererträge, Entwicklung gesetzliche Rahmenbedingungen (Entscheide auf Stufe Bund und Kanton) und neue/zusätzliche Gemeindebeiträge. Aber auch wegen Änderungen in der Investitionsplanung mit Drittparteien bei gemeinsamen Projekten.
→ Analog letztjähriger Beurteilung: Bei Bedarf Anpassung Investitionsprogramm
- Auch ohne Grossprojekt Bahnhof Dorf / Seehofseeli mittelfristig nur wenig Spielraum für andere Projekte, sofern die geplanten Investitionen realisiert werden.



Danke für Ihre Aufmerksamkeit